

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Isopropylalkohol rein

Weitere Handelsnamen

Isopropanol; 2-Propanol; Propan-2-ol; iso-Propanol; i-Propanol; sec-Propanol;
Dimethylcarbinol

Stoffname: 2-Propanol
REACH Registrierungsnummer: 01-2119457558-25-XXXX
CAS-Nr.: 67-63-0
Index-Nr.: 603-117-00-0
EG-Nr.: 200-661-7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Industrielle Verwendungen, Lösemittel, Photochemikalien, Reinigungsmittel, Verarbeitungshilfsstoffe

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Joqora GmbH
Straße: Im Feldgarten 11
Ort: D-56379 Scheidt
Telefon: 0800-0565672
E-Mail: info@joqora.de
Internet: www.joqora.de
Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

1.4. Notrufnummer: 24 h Notruf +49 551 19240, E-Mail: giznord@giz-nord.de
Giftnotrufzentrum Nord, 37075 Göttingen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2; H225
Eye Irrit. 2; H319
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2-Propanol

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 2 von 15

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P233 Behälter dicht verschlossen halten.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Hinweis zur Kennzeichnung

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

2.3. Sonstige Gefahren

- Das Produkt führt zu narkoseartigen Zuständen.
- Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.
- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
- Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrinen Eigenschaften.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Summenformel: C₃H₈O; CH₃-CHOH-CH₃
 Molmasse: 60,10 g/mol

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
67-63-0	2-Propanol			>= 99,5 %
	200-661-7	603-117-00-0	01-2119457558-25-XXXX	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
67-63-0	200-661-7	2-Propanol	>= 99,5 %
	inhalativ: LC50 = 30 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 12400 mg/kg; oral: LD50 = 5050 mg/kg		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 3 von 15

Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Arzt konsultieren. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt: Reizung, Rötung, Gewebeschwellung, verschwommenes Sehvermögen

Hautkontakt: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Verschlucken: Depression des Zentralnervensystems, Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel.

Einatmen: Reizung, Husten, Atemnot

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

Als Laxans Natriumsulfat (1 Essl. auf 1 Glas Wasser) mit reichlich Aktivkohle verabreichen. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leichtentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Rückzündung auf große Entfernung möglich.

Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Dieses Material kann sich durch Ausfließen oder Rühren elektrostatisch aufladen und durch statische Entladung entzünden.

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), organische Materialien.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Chemikalienvollschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 4 von 15

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.

Temperaturklasse T2

Brandklasse B (Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen)

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Edelstahl, Polyethylen, Polypropylen, Kupfer, Zink.

Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Butylkautschuk, Naturkautschuk, Styrol, EPDM, Eisen, Aluminium.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Unverträglich mit starken Säuren und Basen. Amine.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C aufbewahren.
 Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe auch Abschnitt 16

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 5 von 15

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-63-0	Propan-2-ol	Aceton	25 mg/l	U	b

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
67-63-0	2-Propanol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	888 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	500 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	26 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	319 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	89 mg/m ³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
67-63-0	2-Propanol	
Umweltkompartiment		
Süßwasser		140,9 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		140,9 mg/l
Meerwasser		140,9 mg/l
Süßwassersediment		552 mg/kg
Meeressediment		552 mg/kg
Sekundärvergiftung		160 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		2251 mg/l
Boden		28 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur an einem Ort gebrauchen, der mit einer Sicherheitsdusche ausgerüstet ist.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 6 von 15

Handschuhmaterial
Durchbruchzeit: >= 480 min.
NBR (Nitrilkautschuk) (>=0,35 mm), Butylkautschuk (>=0,65 mm), FKM (Fluorkautschuk) (>=0,4mm)

Bei Spritzkontakt: CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) (0,5 mm)
Durchbruchzeit: >= 240 min.
Ungeeignetes Material: NR (Naturkautschuk, Naturlatex), PVC (Polyvinylchlorid)

Körperschutz

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen. .

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät)
Atemschutzgerät mit Filter. A ; Kombinationsfilter: A-P2 ; ABEK-P2)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	stechend nach: Isopropylalkohol	
		Prüfnorm
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-89 °C	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	82 °C	DIN 53171, 1,013 hPa
Entzündbarkeit:	nicht anwendbar	
	nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze:	2 Vol.-%	
Obere Explosionsgrenze:	12 Vol.-%	
Flammpunkt:	12 °C	DIN 51755
Zündtemperatur:	425 °C	
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	
pH-Wert:	neutral	
Wasserlöslichkeit:	vollkommen mischbar	
(bei 20 °C)		
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln		
Chloroform, Alkohole, Ether.		
Verteilungskoeffizient	0,05 log Pow, 25 °C	
n-Oktanol/Wasser:		
Dampfdruck:	42 hPa	
(bei 20 °C)		
Dampfdruck:	60,2 hPa	
(bei 25 °C)		
Dichte (bei 20 °C):	0,7855 g/cm ³	DIN 51757
Relative Dampfdichte:	1,05	

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

Selbstentzündungstemperatur

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 7 von 15

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Lösemittelgehalt:

100 %

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

Dynamische Viskosität:
(bei 20 °C)

2,5 mPa·s ASTM D 445

Weitere Angaben

Brechungsindex: 1,376 - 1,378, 20 °C

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Leichtentzündlich. Reaktion: starke Säuren und Oxidationsmittel.

Bei Kontakt mit Wasser: Azeotrop (Siedepunkt/Siedebereich = 80,3 °C)

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

Vorsichtig handhaben - Stoß, Reibung, Schlag vermeiden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

starke Säuren und Oxidationsmittel, Alkalimetalle, Amine, Eisen, Aluminium.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden. Dämpfe sind entzündlich.

Im Brandfall kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), organische Materialien.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
67-63-0	2-Propanol				
	oral	LD50 mg/kg	5050	Ratte	Veröffentlichung (1978)
	dermal	LD50 mg/kg	12400	Kaninchen	Veröffentlichung (1974)
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	30 mg/l	Ratte	

Reiz- und Ätzwirkung

Hautreizung: Kaninchen: nicht reizend.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenreizung: Kaninchen: reizend. Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 8 von 15

Sensibilisierende Wirkungen

Eine sensibilisierende Wirkung konnte nicht beobachtet werden. (Meerschweinchen)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

Tierversuche zeigten keine karzinogenen oder mutagenen Effekte.

Ames-Test negativ. (Salmonella typhimurium) OECD 471

Genmutationen Säugerzellen: negativ (Hamster) OECD 476

Keine experimentellen Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

NOAEL (90 d) = 900 mg/kg Ratte, OECD 408

Niere:

Ratte: Schädigt die Nieren bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.

Erfahrung am Menschen: Nicht relevant.

Aspirationsgefahr

Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]: Gesundheitsgefährliche Eigenschaften

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

nicht gelistet

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode	
67-63-0	2-Propanol						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	10000	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	Veröffentlichung (1983)	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 1000	72 h	Scenedesmus subspicatus		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	13299	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Angaben stammen aus Nachschlagewerk en und der Literatur.	
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	> 1000		Belebtschlamm		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
67-63-0	2-Propanol			
	Biologischer Abbau, Belebtschlamm	53 %	5	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 9 von 15

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
67-63-0	2-Propanol	0,05

12.4. Mobilität im Boden

Adsorption am Boden nicht zu erwarten. (löslich in Wasser)

Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das Grundwasser verunreinigen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2,32 g O₂/kg

BSB5/CSB-Quotient:: 62%

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Behälter ist in leerem Zustand gefährlich.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1219
14.2. Ordnungsgemäße	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)
UN-Versandbezeichnung:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	601
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1219
14.2. Ordnungsgemäße	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)
UN-Versandbezeichnung:	
14.3. Transportgefahrenklassen:	3

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 10 von 15

14.4. Verpackungsgruppe:

Gefahrzettel:

II

3



Klassifizierungscode:

F1

Sondervorschriften:

601

Begrenzte Menge (LQ):

1 L

Freigestellte Menge:

E2

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 1219

14.2. Ordnungsgemäße

ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL)

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

3

14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

3



Sondervorschriften:

-

Begrenzte Menge (LQ):

1 L

Freigestellte Menge:

E2

EmS:

F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

UN 1219

14.2. Ordnungsgemäße

Isopropanol

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

3

14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

3



Sondervorschriften:

A180

Begrenzte Menge (LQ) Passenger:

1 L

Passenger LQ:

Y341

Freigestellte Menge:

E2

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:

353

IATA-Maximale Menge - Passenger:

5 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:

364

IATA-Maximale Menge - Cargo:

60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Brennbar Flüssigkeit.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Schiffstyp: 3

Verschmutzungskategorie: Z

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 11 von 15

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 100 % (785,5 g/l)

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 100 % (785,5 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Zusätzliche Hinweise

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3/40

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil: 100,00 %

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: gemäß §6 der AwSV

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 135

Zusätzliche Hinweise

Temperaturklasse: T2 (DIN VDE 0165)

Explosionsgruppe: II A (DIN VDE 0165)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 12 von 15

LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: Volatile Organic Compounds
SVHC: Substance of Very High Concern
Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.
Lieferant : 88256, 80055

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 13 von 15

Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Industrielle Verwendungen, Herstellung des Stoffs, Verwendung als Zwischenprodukt	M, IS	8, 9	-	1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 15	1, 4, 6a	-	-	IPA
2	Industrielle Verwendungen, Verteilung	IS	8, 9	-	1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 15	1, 2, 3, 4, 5, 6a, 7	-	-	IPA
3	Industrielle Verwendungen, Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)	F, IS	-	-	1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 9, 14, 15	2, 3	-	-	IPA
4	Industrielle Verwendungen, Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner	IS	-	-	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8a, 8b, 9, 10, 13, 14, 15	4	-	-	IPA
5	Industrielle Verwendungen, Reinigungsmittel	IS	-	-	2, 3, 4, 7, 8a, 8b, 10, 13	4	-	-	IPA
6	Industrielle Verwendungen, Produkte für die Exploration oder Förderung von Erdöl und Erdgas	IS	-	-	1, 2, 3, 4, 8a, 8b	4	-	-	IPA
7	Industrielle Verwendungen, Schmiermittel	IS	-	-	1, 2, 3, 4, 7, 8a, 8b, 9, 10, 13, 17, 18	4, 7	-	-	IPA
8	Industrielle Verwendungen, Metallbearbeitungsöle	IS	-	-	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8a, 8b, 9, 10, 13, 17	4	-	-	IPA
9	Industrielle Verwendungen, Treibmittel	IS	-	-	1, 3, 8b, 12	4	-	-	IPA
10	Industrielle Verwendungen, Bindemittel	IS	-	-	1, 2, 3, 4, 6, 7, 8b, 10, 14	4	-	-	IPA
11	Industrielle Verwendungen, Flüssige Brennstoffe	IS	-	-	1, 2, 3, 8a, 8b, 16	7	-	-	IPA
12	Industrielle Verwendungen, Hydraulikflüssigkeit (Funktionsflüssigkeit)	IS	-	-	1, 2, 4, 8a, 8b, 9	7	-	-	IPA
13	Industrielle Verwendungen, Laborchemikalien	IS, PW	-	-	10, 15	2, 4	-	-	IPA
14	Industrielle Verwendungen, Gummierzeugnisse	IS	-	-	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8a, 8b, 9, 13, 14, 21	1, 4, 6d	-	-	IPA
15	Industrielle Verwendungen, Polymerzubereitungen und -verbindungen	IS	-	-	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8a, 8b, 9, 13, 14, 21	4	-	-	IPA

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 14 von 15

16	Industrielle Verwendungen, Wasseraufbereitungsmikalie	IS	-	-	1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 13	3	-	-	IPA
17	Industrielle Verwendungen, Bergbau (außer Offshore-Industrien)	IS	-	-	1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 9	4	-	-	IPA
18	Gewerbliche Verwendungen, Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner	PW	-	-	1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 10, 11, 13, 15, 19	8a, 8d	-	-	IPA
19	Gewerbliche Verwendungen, Reinigungsmittel	PW	-	-	2, 3, 4, 8a, 8b, 10, 11, 13	8a, 8d	-	-	IPA
20	Gewerbliche Verwendungen, Schmiermittel	PW	-	-	1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 17, 18, 20	8a, 8d, 9a, 9b	-	-	IPA
21	Gewerbliche Verwendungen, Metallbearbeitungsöle	PW	-	-	1, 2, 3, 8a, 8b, 9, 10, 11, 13, 17	8a, 8d	-	-	IPA
22	Gewerbliche Verwendungen, Bindemittel	PW	-	-	1, 2, 3, 4, 6, 8b, 10, 11, 14	8a, 8d	-	-	IPA
23	Gewerbliche Verwendungen, Düngemittel	PW	-	-	1, 2, 4, 8a, 8b, 11, 13	8a, 8d	-	-	IPA
24	Gewerbliche Verwendungen, Flüssige Brennstoffe	PW	-	-	1, 2, 3, 8a, 8b, 16	9a, 9b	-	-	IPA
25	Gewerbliche Verwendungen, Hydraulikflüssigkeit (Funktionsflüssigkeit)	PW	-	-	1, 2, 3, 8a, 9, 20	9a, 9b	-	-	IPA
26	Gewerbliche Verwendungen, Frostschutz- und Enteisungsmittel	PW	-	-	8b, 10, 11	8d	-	-	IPA
27	Gewerbliche Verwendungen, Bauwirtschaft	PW	-	-	8a, 8b, 10, 11, 13	8d, 8f	-	-	IPA
28	Gewerbliche Verwendungen, Laborchemikalien	PW	-	-	10, 15	2, 4	-	-	IPA
29	Gewerbliche Verwendungen, Explosive Gefahrstoffe	PW	-	-	1, 2, 3, 5, 8a, 8b	8e	-	-	IPA
30	Gewerbliche Verwendungen, Polymerzubereitungen und -verbindungen	PW	-	-	1, 2, 6, 8a, 8b, 14, 21	8a, 8d	-	-	IPA
31	Gewerbliche Verwendungen, Wasseraufbereitungsmikalie	PW	-	-	1, 3, 4, 8a, 8b, 13	8f	-	-	IPA
32	Verbraucherverwendungen, Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner	C	-	1, 4, 8, 9a, 9b, 9c, 15, 18, 23, 24, 31, 34	-	8a, 8d	-	-	IPA

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Isopropylalkohol rein

Überarbeitet am: 15.05.2023

Materialnummer: 2301840

Seite 15 von 15

33	Verbraucherverwendungen, Reinigungsmittel	C	-	3, 4, 8, 9a, 9b, 9c, 24, 35, 38	-	8a, 8d	-	-	IPA
34	Verbraucherverwendungen, Schmiermittel	C	-	1, 24, 31	-	8a, 8d	-	-	IPA
35	Verbraucherverwendungen, Düngemittel	C	-	12, 27	-	8a, 8d	-	-	IPA
36	Verbraucherverwendungen, Flüssige Brennstoffe	C	-	13	-	9a, 9b	-	-	IPA
37	Verbraucherverwendungen, Hydraulikflüssigkeit (Funktionsflüssigkeit)	C	-	16, 17	-	9a, 9b	-	-	IPA
38	Verbraucherverwendungen, Frostschutz- und Enteisungsmittel	C	-	4	-	8d	-	-	IPA
39	Verbraucherverwendungen, Kosmetika, Körperpflegeprodukte	C	-	28, 39	-	8a, 8b	-	-	IPA
40	Verbraucherverwendungen, Wasseraufbereitungsmikalie	C	-	36, 37	-	8f	-	-	IPA

LCS: Lebenszyklusstadien

SU: Verwendungssektoren

PC: Produktkategorien

PROC: Prozesskategorien

ERC: Umweltfreisetzungskategorien

AC: Erzeugniskategorien

TF: Technische Funktionen